

Neue DJH im Blickpunkt offizieller Tagungen:

14. 10. 65

Feierliche Einweihung am 30. Oktober

Ortsverbandsversammlung und Herbergselterntagung - Außenanlagen vor der Vollen-  
Bodenwerder .- Nachdem die neue Jugendherberge am Voglerhang ihre <sup>erste</sup> Bewährungsprobe von Mitte Juni bis Ende Oktober mit nahezu 12.000 Übernachtungen überstanden hat, wird am 30. Oktober die offizielle Übergabe und Einweihung in Verbindung mit einer Ortsverbandstagung im Beisein von Vertretern, der Stadt, des Landkreises ~~xxx~~, der Regierung (Kultusministerium) und des Landesverbandes <sup>Nach 42jähriger Wartezeit hat Bodenwerder erstmals eine neue DJH erhalten</sup> feierlich nachgeholt. Den Auftakt des Festaktes, der etwa zwei Stunden dauern wird, bildet ein frisches Wanderlied vor der verschlossenen Herberge und die Schlüsselübergabe an die Herbergseltern Schmitt durch einen Vertreter des Landesverbandes. Die Einweihungsrede wird umrahmt von Liedern, Gedichten und Musikstücken, für die Bodenwerders Schulen verantwortlich zeichnen. Den geladenen Gästen wird dann während der Feierstunde oder bei einer abschließenden Kaffeetafel Gelegenheit zu Grußworten und Glückwünschen gegeben. Auch Volkstänze und andere Darbietungen <sup>nebst der Gebäudebesichtigung</sup> sollen den Nachmittag auflockern, dem sich am gleichen Tage gegen 18.30 Uhr die Ortsverbandsversammlung des Jugendherbergswerkes mit rund hundert Teilnehmern anschließen wird. ~~Die~~ Herbergseltern wird nach dem Abendessen in einer besonderen Arbeitstagung mit den wichtigsten internen Fragen ihrer Arbeit konfrontiert und zu regem Erfahrungsaustausch hingeführt. Gegen 21 Uhr wird ein geselliger bunter Abend den festlichen Einweihungstag beschließen.

Am Reformationssonntag starten die Ortsverbandsmitglieder schon früh zu einer weiteren neuen Herberge nach Wernershöh im Bezirk Hildesheim, wo die Arbeitstagung ihre Fortsetzung findet. Mit der Rückfahrt nach Bodenwerder und einer gemütlichen Kaffeetafel findet dieses Treffen seinen offiziellen Abschluß. Aber damit nicht genug. Kaum haben die letzten Gäste den schmucken Bau verlassen, reisen bis zum Abend des 31. Oktober auch schon die Herbergseltern aus ganz Niedersachsen zur einwöchigen Herbergselterntagung in der Münchhausenstadt an.

Den Auftakt bildet am Montag dem 1. November, 9 Uhr, der offizielle Tagungsbeginn. Bis zum Mittwoch werden sich Diskussionen, Vorträge, praktische Anregungen für den Herbergsbetrieb und geselliges Beisammensein ablösen. Die persönliche Krönung der Begegnungswoche bildet dann eine ~~viertägige~~ Rhein- und Moselfahrt vom Donnerstag (4. November) bis einschließlich Sonntag (7. November).

So sollen die Tage im Weserbergland und Rheinland dazu dienen, die Herbergseltern für ihren Dienst besser auszurüsten und auch ein wenig für ihre Einsatzfreude zu "belohnen". Sicher wird bei diesen offiziellen Anlässen, zumindest aber am Tage der Einweihung erwähnt werden, daß Bodenwerder schon seit 1924 eine Jugendherbergssarbeit unterhält. Vor ~~47~~ Jahren wurde 1924 im Hause Weidemeyer, Homburgstraße, die erste Unterkunft eingerichtet, 1931 dann in ein Haus der Firma Reese Gebrüder ~~xxx~~ an der Rühler Straße verlegt, und 1932, also vor 32 Jahren, fand die wandernde Jugend dann eine feste Bleibe im Ludewigschen Hause an der Haller Straße, das erst im Juni 1965 geräumt wurde. Von einfachen Verhältnissen und bescheidenen Anfängen entwickelte sich auch in der Münchhausenstadt das Jugendwandern bis zu modernster und anspruchsvoller ~~Vollendung~~ Blüte und Vollendung.